Amtliche Mitteilung | An einen Haushalt

Ausgabe 04 | 2021

Rußbacher GEMEINDENACHRICHTEN

NIEDERRUSSBACH | OBERRUSSBACH | STRANZENDORF

Natur im Garten

Rußbach ist „Natur im Garten“ Gemeinde

SEITE 6

Impfbus

Impfbus hielt bereits zweimal vor dem Gemeindehaus

SEITE 8

FF Niederrußbach & Stranzendorf

Einsatz bei Löscharbeiten in Hirschwang

SEITE 13

FROHE WEIHNACHTEN WÜNSCHEN

BÜRGERMEISTER, GEMEINDERAT, GEMEINDEBEDIENSTETE

GEMEINDE RUSSBACH
Horner Straße 1
3702 Niederrußbach

Tel. 02955/70220 | Fax. DW 20
E-Mail: gemeinde@russbach.gv.at
www.russbach.gv.at

PARTEIENVERKEHRSZEITEN:
Montag 17:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

TELEFONZEITEN:
Montag 09:00 - 12:00, 13:00 - 14:00
und 17:00 - 19:00 Uhr
Dienstag | Mittwoch | Donnerstag
09:00 - 12:00 und 13:00 - 14:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

AMTSSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS
HERMANN PÖSCHL

Montag 17:00 - 19:00 Uhr
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Inhalt

Beschlüsse aus dem Gemeinderat Seite 4
Ankauf einer Pritsche Seite 4
Sanierung Neubaubrücke Seite 5
Neue Wohnungen in Niederrußbach Seite 5
Rußbach ist „Natur im Garten“ Gemeinde Seite 6
Festsitzung des Gemeinderates Seite 7
Impfbus in Niederrußbach Seite 8

Schneeräumen - greifen Sie zur Schaufel Seite 9
Winterdienst - Schneeräumpflicht Seite 9
Richtig Heizen Seite 10
Heizkostenzuschuss Seite 10
Sicherheit zu Weihnachten Seite 11
Christbaumabholung Seite 11

Kindergarten Seite 12
Volksschule Seite 12
Freiwillige Feuerwehren Seite 13
FZSV Rußbach - Sektion Tennis Seite 16
NÖ Zivilschutzverband Seite 17
NÖ Seniorenbund Seite 17
Segnung des Feldkreuzes im Unterort Seite 18

Essen auf Rädern Seite 19
Dr. Sandra Hochfelsner Seite 20

Veranstaltungszentrum Seite 21
Veranstaltungen Seite 22

Personalia Seite 23

ÖFFNUNGSZEITEN ZU WEIHNACHTEN

Wir sind von 27.12. bis 30.12.2021 von 08:00 bis 12:00 Uhr für Sie erreichbar!

Von 4.1. bis 7.1.2022 finden keine Amtsstunden des Bürgermeisters und der Kanzlei statt!

IMPRESSUM Ausabe 04 | 2021

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Gemeinde Rußbach

Herausgeber & Redaktion:
Gemeinde Rußbach | Horner Straße 1 | 3702 Niederrußbach | www.russbach.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Hermann Pöschl

Layout & grafische Umsetzung:
Michaela Augustin

Kontakt, Inhalt & Werbeeinschaltungen:
Michaela Augustin | michaela.augustin@russbach.gv.at

Druck:
Druckhaus Schiner GmbH
www.schiner.at

Nächste Ausgabe: April 2022
Redaktionsschluss: 18. März 2022

Geschätzte Rußbacherinnen und Rußbacher!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Wir feiern Weihnachten und denken an das vergangene Jahr, in Bezug was war und was besser sein könnte. Leider hat uns heuer die Corona-Pandemie mehr beschäftigt als wir erwartet haben. Der 4. Lockdown war unumgänglich und die rasch steigenden Zahlen gaben der Regierung Recht. Jetzt ist es sehr wichtig, dass die Impfquote erhöht wird, denn nur so können wir einen neuerlichen Lockdown verhindern. Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern für die Disziplin und das Verständnis.

Aber nun zu den wichtigen Projekten im kommenden Jahr. Das Thema Erweiterung der Siedlung Tiefenthal wird mit der rechtskräftigen Widmung und der Schaffung der Infrastruktur im Frühjahr vorangetrieben werden. Zusätzlich wird auch der Straßenunterbau zur Siedlung gemacht.

Ein weiteres geplantes Projekt ist die Sanierung bzw. Asphaltierung der Gartenstraße. Auch die Sanierung der „Mantlerbrücke“ ist im Jahr 2022 projektiert.

Eine Klimaanlage im VAZ ist für eine angenehme Durchführung von Veranstaltungen im Sommer bei verschlossenen Fenstern unumgänglich.

Weiters sind auch noch die Kosten für zwei Buswartehäuschen am „Platzl“ und im Unterort vis-à-vis von Kaufhaus Schachenhuber in der Wiener Straße im Budget.

Auch sind für die Rückhaltebecken in Oberrußbach Projektierungskosten eingeplant und für die Räumlichkeiten der Jugend wird ein Platz gesucht. Container sollen hierbei die Jugend beherbergen.

Wie Sie sehen, gibt es wieder ein umfangreiches Programm, das wir umsetzen wollen. Die Machbarkeit der geplanten Investitionen wird noch nach Vorliegen aller Angebote geprüft. Wir danken für Ihr Verständnis, wenn nicht alle Vorhaben auf einmal durchgeführt werden können.

Abschließend wünschen wir Ihnen allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, dass all Ihre Wünsche in Erfüllung gehen, viel Gesundheit und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr 2022.

Bürgermeister
Hermann Pöschl

Vizebürgermeister
Bmstr. Ing. Manfred Punz

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Sitzung 05.10.2021

Es wurde beschlossen, die Firma Strabag als Bestbieter (€ 696.582,30) mit den Arbeiten zur Errichtung der Wasserversorgung, des Kanal- sowie Straßenbaues für die Projekte Siedlungserweiterungen in Niederrußbach und Oberrußbach zu beauftragen. Die Umsetzung erfolgt nach Bauabschnitten. Das Bauvorhaben in Oberrußbach soll noch heuer durchgeführt werden. Diese Projekte sollen mit Zuschüssen von Bund und Land gefördert werden.

Da für die Gemeindepritsche ohne größere Investitionskosten kein Pickerl mehr ausgestellt werden kann, wurde beschlossen eine neue Pritsche (Iveco Daily Kipper) um € 26.251,22 mit monatlichen Raten bei Raiffeisen Leasing zu leasen.

Den Verrechnungssätzen für Inserate in der Gemeindezeitung wurde zugestimmt.

Der Beitritt zu „Natur im Garten“ wurde beschlossen.

Dem Antrag zum Förderansuchen des DEV Stranzendorf für die Errichtung einer Fußgängerbrücke in Höhe von € 3.500,- wurde zugestimmt.

Sitzung 07.12.2021

In der Sitzung vom 7.12.2021 wurden der Nachtragsvoranschlag 2021 sowie der Voranschlag 2022 einstimmig beschlossen.

Im Voranschlag 2022 sind Projekte wie beispielsweise die Sanierung der Gartenstraße mit € 80.000,00, zwei Buswartehäuschen für Niederrußbach mit € 7.000,00, Photovoltaikanlagen für die Gemeinde mit € 67.000 und die notwendigen Arbeiten (Wasserleitung, Kanal, Straßenbeleuchtung) für die Siedlungserweiterungen in Niederrußbach und Oberrußbach enthalten. Die Gesamtkosten der Projekte betragen € 1.048.400,-, wobei durch Förderungen und Kredite sowie Bedarfszuweisungen in Höhe von € 798.400,- aufzubringende Eigenmittel der Gemeinde in Höhe von € 250.000,- verbleiben.

Ankauf einer Pritsche für den Bauhof

Nachdem die alte Pritsche Iveco der Gemeinde Rußbach in die Jahre gekommen ist und ohne größere Investitionskosten kein Pickerl ausgestellt werden kann, wurde der Ankauf einer neuen Pritsche beschlossen.
Die Wahl fiel auf einen Iveco Daily Kipper, der im Lagerhaus Tulln sofort verfügbar war.
Nachdem das Fahrzeug noch mit Aufbauten für den Streuwagen und einer Anhängevorrichtung versehen wurde, konnte die Pritsche am 10. November 2021 von den Gemeindemitarbeitern in Empfang genommen werden.

V.l.: Walter Anzenberger, Michael Haselberger, Bauhofleiter Josef Vogl, Bgm. Hermann Pöschl

RUSSBACHER GEMEINDENACHRICHTEN

Sanierung Neubaubrücke

Nach der Begutachtung eines Brückenstatikers wurde festgestellt, dass die Tragfähigkeit der Brücke zum Neubau nicht mehr gegeben war.

Daher wurde die Brücke unverzüglich mit Stehern im Bachbett unterstellt. Gleichzeitig wurde auf dem angrenzenden Grundstück mit Zustimmung von Herrn Karl Rohringer eine neue Überfahrt geschaffen.

Nach Gesprächen mit Anrainern entschied man sich, den Brückenbereich in doppelter Breite mit Kastenelementen zu verrohren.

Neue Wohnungen in Niederrußbach

Am 22. Oktober 2021 fand die Schlüsselübergabe der Wohnhausanlage in der Ölbergstraße statt.

Die GEDESAG errichtete insgesamt 8 Wohnungen, welche in Miete vergeben werden.
Jede Wohnung besteht aus einem Vorraum, einem Bad, einem Wohnzimmer mit Kochnische und Abstellraum sowie einem Zimmer. Sämtlichen Wohnungen steht ein individuell nutzbarer Freiraum in Form einer Terrasse samt Garten oder eines Balkons zur Verfügung.

Derzeit steht ein Top noch zur Verfügung. Nähere Details dazu erhalten Sie bei Immobilienverwalterin Frau Andrea Jürk 02732/833 93 760.

Die Gemeinde Rußbach wünscht allen viel Freude und Glück im neuen Heim.

Rußbach ist „Natur im Garten" Gemeinde

Landesrat Martin Eichtinger: „Durch den Beschluss ‚Natur im Garten' Gemeinden zu werden, fördert Russbach attraktive Grünflächen und macht ihre Gemeinde für ihre Einwohnerinnen und Einwohner noch lebenswerter."

Durch den Gemeinderatsbeschluss bestätigt die Gemeinde Russbach, dass die öffentlichen Grünräume zukünftig entsprechend den „Natur im Garten" Kriterien ohne chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie ohne Torf gepflegt werden. Zudem legt die Gemeinde Wert auf die ökologische Gestaltung der gemeindeeigenen Grünflächen und die Förderung der Artenvielfalt. „Dank des Engagements der Gemeinden und Hobbygärtner ist Niederösterreich das ökologische Gartenland Nummer eins in Europa", so Landesrat Martin Eichtinger.

Aktuell verzichten 455 Städte und Gemeinden in Niederösterreich bei der Pflege der öffentlichen Grünräume auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Düngemitteln und Pestiziden sowie auf Torf. 9 von 10 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher wünschen sich naturnah gepflegte öffentliche Grünräume. Diese Grünflächen sind für Bewohnerinnen und Bewohner ein wichtiger Ort zum Verweilen und Aktivsein.

Chemisch-synthetische Pestizide werden bei der ökologischen Pflege durch biologische Mittel bzw. durch den Einsatz mechanischer oder thermischer Verfahren, wie Heißwasser, Flämmen oder Heißschaum, ersetzt. Gemeinden verzichten auf chemisch-synthetische Düngemittel und arbeiten mit organischen Düngern und Pflanzenstärkung, was den Aufbau und die Erhaltung eines gesunden Bodens gewährleistet: Pflanzenvielfalt, dauerhafte Bepflanzungen mit Stauden und Gehölzen, Bodenpflege und die Schaffung natürlicher Nischen können Pflegearbeiten wie Bewässerung, Unkraut jäten oder auch Pflanzenschutzmaßnahmen minimieren. Die „Natur im Garten" Gemeinden zeigen so, wie sich ansprechende Grünflächengestaltung mit Ökologie und Naturnähe verbinden lässt. Laufende Beratungen und Webinare von „Natur im Garten" Expertinnen und Experten unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden bei der täglichen Arbeit auf den Grünflächen.

RUSSBACHER GEMEINDENACHRICHTEN

Festsitzung des Gemeinderates

Am Nationalfeiertag lud Bürgermeister Hermann Pöschl zur Festsitzung des Gemeinderates in das Veranstaltungszentrum ein. Im Zuge der Sitzung wurden – durch Corona verspätet – die nach der letzten Gemeinderatswahl ausgeschiedenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte für Ihren Einsatz für die Gemeinde Rußbach geehrt und ausgezeichnet. Die vom Gemeinderat beschlossenen Ehrungen wurden dabei vergeben.

Erwin Heichinger (RAIKA) erhielt zu seiner Pensionierung eine Ehrenurkunde der Gemeinde Rußbach.

Jürgen Hütt wurde mit der Ehrennadel in Bronze für jahrelange Dienste als Feuerwehrkommandant geehrt.

Die Ehrennadel in Bronze für mehr als 5-jährige Tätigkeit im Gemeinderat erhielten Anna Holzer, Herbert Baier und Doris Fangmeyer.

10 Jahre war Mag. Peter Nagl im Gemeinderat tätig. Er bekam die Ehrennadel in Silber überreicht.

Für besonderen Einsatz beim FZSV Rußbach wurde Josef Mundsperger mit der Ehrennadel in Gold geehrt.

Ebenfalls die Ehrennadel in Gold verdienten sich Leopold Pichler, Martin Finster und Norbert Schwarzl für mehr als 15-jährige Zugehörigkeit des Gemeinderates.

Das höchste Ehrenzeichen, den Ehrenring in Gold, erhielten Josef Kienast für sein jahrelanges Engagement als SPÖ-Gemeinderat und Martin Elsensohn, der ebenfalls im Gemeinderat und anderen Funktionen tätig war und noch immer als VAZ-Manager für unsere Gemeinde engagiert ist.

Eine Abordnung des Musikvereins Rußbach sorgte für die musikalische Umrahmung, bevor die Festgäste von den Damen der Gemeindekanzlei bewirtet wurden.

Impfbus in Niederrußbach

Auf Initiative unseres VAZ Managers Martin Elsensohn, der auch in diversen Impfzentren in NÖ mitarbeitet, wurde bisher zweimal der Impfbus von „Notruf 144“ für Niederrußbach organisiert.

Beim 1. Termin am 19.Oktober 2021 nahmen insgesamt 63 Personen dieses Angebot der kostenlosen Impfung ohne Terminbuchung an. Beim zweiten Termin am 22.November 2021 nützten gleich 396 (!) Personen dieses tolle Angebot der Gemeinde Rußbach. Aufgrund des unwirtlichen Wetters wurde die Impfaktion in den Sitzungsaal der Gemeinde verlegt.

Für den 17. Dezember 2021 ist eine weitere Impfaktion im Sitzungssaal der Gemeinde Rußbach geplant.

Ob es weitere Impfaktionen im Jahr 2022 in unserer Gemeinde geben wird, war bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Gemeindezeitung noch nicht bekannt. Wir werden uns jedenfalls darum bemühen!

Wir bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme an unseren Impfaktionen und sind überzeugt, dass jede Impfung gegen schwierige Folgen einer Corona-Infektion schützt und wir nur so die Pandemie eindämmen können!

Die Gemeinde Rußbach nimmt Abschied von F**rau Anna Hütt,** die am 25. September 2021 im 71. Lebensjahr von ihrem geduldig ertragenem Leiden erlöst wurde.

Frau Anna Hütt war seit 1982 als Gemeindedienerin tätig. 1990 bis 2000 war sie Mitglied des Gemeinderates. Zudem war sie von 1995 bis 2000 auch Mitglied des Prüfungsausschusses. Im März 2003 trat sie in die Gemeindestube zur Aushilfe ein, bevor sie am 30. April 2009 in den wohlverdienten Ruhestand ging.

Die Gemeinde Rußbach trauert um einen aufrichtigen, zuverlässigen, hilfsbereiten Menschen und liebenswerten Freund. Sie hinterlässt in der Gemeinde eine schmerzliche Lücke.

Unser aufrechtes Mitgefühl gilt der Trauerfamilie.

Mit Dank und Anerkennung für ihre Verdienste für unsere Gemeinde werden wir Frau Anna Hütt ein ehrendes Andenken bewahren.

Schneeräumen - greifen Sie zur Schaufel

Es ist jedes Jahr ähnlich: Zwar bereiten wir uns im Herbst geistig auf den Winter vor. Aber wenn er dann tatsächlich da ist und Eis und Schnee die Straßen und Wege zur Rutschbahn machen, sind viele spätestens mit dem ersten Schritt aus dem Haus überfordert. Das gilt auch für die Sicherung der Wege. Aber womit streut man am besten? Effektiv und immer noch beliebt ist vor allem Streusalz. Doch die Substanz ist immer wieder Gegenstand von Diskussionen. Wie bei allen Streumitteln gilt auch hier der Grundsatz: Nur so viel davon verwenden, wie unbedingt nötig.

Sollte es nach entfernen des Schnees dennoch rutschig sein, ist es am besten statt Streusalz Splitt zu verwenden. Wenn allerdings Auftaumittel wie Streusalz unbedingt notwendig sind, sollten diese niemals direkt auf einer Schneefläche aufgetragen werden. Vor allem an gefährlichen Stellen, wie Treppen oder Rampen ist es besonders wichtig auf Sicherheit zu achten.

Salzstreuen ist besonders beliebt, weil es unkompliziert und zeitsparend ist. Doch hat Natriumchlorid auch einige Nachteile. Zu viel Salz schädigt Bäume und andere Pflanzen, greift Oberflächen von Gebäuden und Fahrzeugen an und kann Böden und Gewässer belasten. Auch Tiere können durch zu viel Salz beeinträchtigt werden.
Außerdem verliert Salz seine auftauende Wirkung bei Temperaturen ab etwa -10 °C! Wird Auftaumittel direkt auf den Schnee gestreut, entsteht Schneematsch. Gefriert diese Masse wieder, besteht erhöhte Rutschgefahr.
Verwenden Sie Auftaumittel nur an gefährlichen Stellen, Treppen oder Rampen und bei Glätte. Achten Sie auf die Dosierung. Die erforderliche Menge ist ein bis zwei Teelöffel/m2 oder 10 bis 15 g/m2. Beim händischen Ausbringen im privaten Bereich wird meist überdosiert.
Verwenden Sie Kaliumkarbonat auf Blähton.

Beachten Sie, dass kein Streumittel ohne Umweltauswirkungen ist und setzen Sie es immer sparsam und gezielt ein.

Winterdienst - Schneeräumpflicht

Eine Arbeit, die meistens erledigt werden muss, während andere noch schlafen!

Um den Fahrzeuglenkern und den Fußgängern sichere Straßenverhältnisse zu bieten, wird der Winterdienst zu allen Tages- und Nachtzeiten von den Bauhofmitarbeitern bewältigt. Trotz der intensiven Schneeräumung muss vom Verkehrsteilnehmer vorausgesetzt werden, dass er/sie auch selbst einen Beitrag zur Verkehrssicherheit im Winter leistet. Das Fahrzeug muss wintertauglich ausgestattet sein (Winterreifen, Mitnahme von Schneeketten usw.).

Für den Winterdienst, den unsere Bauhofmitarbeiter jedes Jahr leisten, sagen wir DANKE.

Wir ersuchen um Ihr Verständnis, dass unsere Mitarbeiter nicht überall gleichzeitig sein können und die Schneeräumung nach einem Räumplan erfolgt. Es kann nur ein Straßenzug nach dem anderen geräumt werden.

Stellen Sie auch bitte Ihre Fahrzeuge so ab, dass die Schneeräumung ungehindert durchgeführt werden kann.

Pflichten der Anrainer gemäß § 93 der STVO 1960
Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen.

Kurz gesagt: Die Schneeräumung bei Ihren Liegenschaften ist nicht nur gesetzlich geregelt, sondern trägt dazu bei, dass wir alle möglichst unfall- bzw. verletzungsfrei durch den Winter gehen und fahren! Danke allen Hauseigentümern, die immer den Winterdienstverpflichtungen nachkommen! Sie leisten damit einen besonderen Beitrag für die Sicherheit der Fußgänger.

Richtig heizen

Hohe Heizrechnungen, zugige Räume und die Angst vor steigenden Energiepreisen müssen nicht sein. Bereits durch einfache Maßnahmen kann jeder/jede die Heizkostenrechnung senken und gleichzeitig den Wohnkomfort erhöhen.

In der Heizsaison sollte man besonders auf das persönliche Lüftungsverhalten achten: Zu wenig Lüftung kann zu Schimmel führen, zu viel oder falsches lüften zu hohen Energiekosten. Richtig lüften bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit Stoßlüften, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden. Je kälter und windiger es draußen ist, desto kürzer kann die Lüftungsdauer sein: Feuchte, verbrauchte Innenluft wird möglichst rasch gegen kalte, trockene Außenluft getauscht.
Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft entlüften. Einfach das entsprechende Ventil an jedem Heizkörper bei eingeschalteter Heizung mit einem Entlüftungsschlüssel so lange öffnen bis die Luft entwichen ist. Entlüftungsschlüssel gibt es in jedem Baumarkt.

Unbeachtete Energiefresser sind ungedämmte Heizungsrohre. Durch das Dämmen der Heizungsrohre gelangt die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht wird: in die Wohnräume! Das Dämmmaterial ist sehr günstig und kann selbst angebracht werden.

Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt die Wohlfühltemperatur bei alten Gebäuden bei etwa 22°C, am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur gesenkt werden. Wenn ungenutzte Räume genauso beheizt werden wie Aufenthaltsräume geht viel wertvolle Energie verloren.

© A. Huber

Die Absenkung der Raumtemperatur um nur 1°C bringt bereits eine Energieersparnis von 6 Prozent. Ein Thermostatventil hilft die Temperatur in jedem Zimmer zu regulieren.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.energie-noe.at oder bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44.

Heizkostenzuschuss 2021/22

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2021/2022 in Höhe von € 150,00 zu gewähren.

Voraussetzungen für diesen Zuschuss sind: Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde; das Haushaltseinkommen darf den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht überschreiten.
Bei der Antragsstellung müssen neben dem ausgefüllten Antragsformular und dem Einkommensnachweis der Antragstellerin/des Antragstellers auch die Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen vorgelegt werden.

Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen.

Nach Prüfung auf inhaltliche und formelle Richtigkeit werden positiv beurteilte Anträge direkt im Portalverbund des Amtes der NÖ Landesregierung erfasst und übermittelt.
ACHTUNG! Die E-Card ist bei Abgabe des Antrages vorzulegen!

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.
Anträge können bis spätestens 30. März 2022 bei der Gemeinde gestellt werden.

Sicherheit zu Weihnachten

Alle Jahre wieder…..

…..rückt die Feuerwehr in den Weihnachtsfeiertagen aus, weil ein Christbaum brennt. Oder schon im Advent, weil ein Adventkranz Feuer gefangen hat. Vom ersten Adventsonntag bis Dreikönig muss die Feuerwehr rund 500 mal Wohnungsbrände löschen. Bei diesen Bränden entsteht nicht nur enormer Sachschaden, es gibt auch immer wieder Verletzte, manchmal sogar Tote.

Der Advent sollte die stillste Zeit des Jahres und die Weihnachtstage dann richtig schöne Festtage sein. Für die Feuerwehren ist es nicht so. Sie müssen in dieser Zeit wegen „Bränden durch offenes Feuer oder Licht“ rund drei mal so oft ausrücken wie sonst unterm Jahr. Die Brandursache ist meistens die gleiche: trockene Adventkränze oder Weihnachtsbäume. Denn die verlieren in der warmen Zimmerluft schnell an Saft. Auch wenn sie oft noch recht frisch und grün ausschauen – sie brennen wie Zunder. Und dann brennen sehr schnell die Vorhänge, die Möbel, die Wohnung.

Tipps gegen feurige Festtage: Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

Adventkranz
- Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- Stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch
- Lassen Sie den Adventkranz nie allein, wenn die Kerzen brennen

Weihnachtsbaum
- Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren)
- Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
- Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- Stellen Sie Handfeuerlöscher oder Löschdecke bereit

Wenn es trotzdem brennt: den Feuerwehr-Notruf 122 alarmieren (oder den internationalen Notruf 112), halten Sie Fenster und Türen geschlossen

Die Grundregel: Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.

Ein Tipp: schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist.

Christbaumabholung

Auch im kommenden Jahr findet wieder die kostenlose Sammlung und Entsorgung Ihrer Christbäume statt.

Am **Mittwoch, 19.01.2022** sammelt das Team vom Bauhof vollständig abgeräumte Christbäume ein.

Platzieren Sie Ihre Christbäume für die Abholung **sichtbar vor dem Haus**.

Bäume, an denen sich noch Schmuck oder Metallhaken befinden, werden von unseren Mitarbeitern NICHT mitgenommen.

Kindergarten

Einschreibung Kindergartenjahr 2022/23

Wenn Sie Ihr Kind für den Kindergartenbesuch im NÖ Landeskindergarten Niederrußbach anmelden möchten, ersuchen wir Sie, dies **schriftlich bis spätestens 22. Jänner 2022** bekanntzugeben.

Die notwendigen Formulare (Datenblatt, alle Einverständniserklärungen und Bedarfserhebung) sind auf der Gemeindehomepage unter www.russbach.gv at zu finden u. vollständig ausgefüllt (vorzugsweise elektronisch) an gemeinde@russbach.gv.at zu retournieren. Ein Einwurf der Anmeldung in den Postkasten am Gemeindeamt ist möglich.

Angemeldet werden können alle Kinder, die ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben und im kommenden Kindergartenjahr 2 1/2 Jahre alt werden. Die Reihung erfolgt nach Geburtsdatum!
Nach Ende der Anmeldefrist werden die eingelangten Anmeldungen erfasst und die Erziehungsberechtigten durch die Kindergartenleitung kontaktiert.

Im Mai/Juni 2022 ist dann im Kindergarten ein Schnuppertag geplant, zu welchem eine eigene Einladung erfolgen wird!

Volksschule

Roller-Chaos mit Geschick beendet

Umgefallene Roller, die kreuz und quer vor der Niederrußbacher Volksschule in der Wiese liegen.

Diesem chaotischen Bild trotzte Volksschuldirektorin Birgit Thurner mit ihrem Team dank der Hilfe von Markus Wesely.

Der Niederrußbacher Vater zweier Schülerinnen stellte in Eigenregie einen Rollerständer für die Schule her. Zwölf Roller - sechs auf der Vorderseite und sechs auf der Rückseite - können in den Ständer bequem geklemmt werden, womit für einen stabilen Stand der Fahrgeräte gesorgt wird.

Zusätzlich strich Markus Wesely den Rollerständer in lebendigen Farben, die perfekt zur Fassade der Schule passen. Damit verwandelte sich das Rollerchaos kurzerhand zu einem echten Hingucker.

Direktorin Birgit Thurner und Schulausschußobmann Bernhard Ebhart dankten dem handwerklich begabten Vater bei der Übergabe herzlich und freuten sich gemeinsam mit den Kindern über die wertvolle Spende.

Freiwillige Feuerwehr Niederrußbach & Stranzendorf

Der Landesführungsstab forderte am 30. Oktober den Katastrophenhilfsdienst (KHD-Zug) des Bezirkes Korneuburg, bestehend aus 2 Löschfahrzeugen mit Tragkraftspritze, 3 Tanklöschfahrzeuge und einem Versorgungsfahrzeug, zum Waldbrand nach Hirschwang an der Rax an.

Die verantwortlichen Kommandanten des KHD-Zugs teilten hierzu das Löschfahrzeug-Wasser mit Tragkraftspritze der Feuerwehr Stranzendorf ein, welches durch fünf Mitglieder aus Stranzendorf und vier aus Niederrußbach besetzt wurde.

Gemeinsam mit den Kameraden aus Stetteldorf traf man sich bereits um 3:15 Uhr morgens im Feuerwehrhaus Niederrußbach, um noch Schanzwerkzeug und Verpflegung auf das Lastfahrzeug der FF Stetteldorf zu laden. Der gesamte KHD-Zug traf sich um 4:00 Uhr in Gerasdorf, von wo die gemeinsame Ausrückung zum Einsatzort erfolgt.
Im Einsatzgebiet angekommen, wurde eine Wasserversorgung aus der Schwarza, zum Versorgen der Tanklöschfahrzeuge für einen Pendelverkehr, aufgebaut. In weiterer Folge wurden wir durch Bergführer in das steile Waldgelände geführt, wo bereits Trupps der Waldbrandtruppe im Einsatz waren. Durch den massiven Wassereinsatz durch Hubschrauber und Flächenflugzeuge musste der Einsatz wegen der Gefahr von Felssturz abgebrochen werden.

An dieser Katastrophe sieht man, wie gut und professionell das Feuerwehrwesen in Niederösterreich aufgestellt ist. Nach über einer Woche Dauereinsatz ist man noch immer in der Lage, frische Einsatzkräfte aus anderen Teilen Niederösterreichs einzusetzen, ohne die Einsatzbereitschaft in den Heimatgemeinden zu gefährden.

Weiters können wir in der Gemeinde Rußbach stolz sein, dass die Zusammenarbeit der Gemeindefeuerwehren sehr gut funktioniert. Was dieser Einsatz, mit Besetzung eines Fahrzeuges durch Mitglieder der Feuerwehr Niederrußbach und Stranzendorf beweist. Dies wird auch immer wieder in gemeinsamen Übungen, wie bei den Unterabschnittsübungen, geübt.

Freiwillige Feuerwehr Oberrußbach

Zwei Gruppen absolvieren Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz

Am 7. November 2021 absolvierten zwei Gruppen unserer Freiwilligen Feuerwehr die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz (APTE). Die APTE dient zur Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse für den technischen Feuerwehreinsatz um ein geordnetes und damit zielführendes Zusammenarbeiten bei der technischen Hilfeleistung sicherzustellen.
Beim Prüfungsteil Gerätekunde müssen die Teilnehmer die Positionen der Geräte und Ausrüstung im Feuerwehrfahrzeug genau kennen. Dazu werden von den Teilnehmern jeweils zwei Karten gezogen mit der Bezeichnung von Ausrüstungsgegenständen darauf, deren Lage im Fahrzeug dem Prüfer bei geschlossenen Geräteräumen gezeigt werden müssen.
Während des praktischen Prüfungsteil ist ein Technischer Einsatz in vorgegebener Zeit abzuwickeln. Dabei muss die Unfallstelle abgesichert werden, doppelter Brandschutz und Beleuchtung aufgebaut werden und die erforderlichen Geräte des hydraulischen Rettungssatzes in Stellung gebracht werden.
Im Teil Personenrettung werden Erste Hilfe Maßnahmen truppweise durchgeführt.
Nach guter, zielstrebiger Vorbereitung, bei der auch der Spaß nicht zu kurz kam, nahmen die beiden Gruppen, bestehend aus je zehn Kamerad*Innen die APTE in Bronze in Angriff und konnten die Prüfung erfolgreich absolvieren.
Beim Prüferteam unter der Leitung von BI Georg Hammerschmidt (FF Leitzersdorf) bedanken wir uns für die hervorragende Unterstützung bei der Vorbereitung zur Prüfung und die faire Bewertung.
Während der Prüfung und Ergebnisverkündung waren Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Manfred Kreitmayer und Unterabschnittsfeuerwehrkommandant HBI Albert Kainzbauer anwesend die den beiden Gruppen zur bestandenen Prüfung gratulierten.
Die Übungen zur Vorbereitung und die Prüfung waren eine tolle Teamleistung der beiden Gruppen bestehend aus Mitgliedern quer durch die Altersstruktur unserer Freiwilligen Feuerwehr.

Im November durften wir uns über den Eintritt einer neuen Feuerwehrkameradin freuen.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Oberrußbach wünschen Frohe Weihnachten und Alles Gute im Neuen Jahr!

RUSSBACHER GEMEINDENACHRICHTEN

Freiwillige Feuerwehr Stranzendorf

Nach einer langen, durch Corona bedingten Pause, konnten die fünf Feuerwehren des Unterabschnittes Rußbach & Stetteldorf, am 1. Oktober wieder eine gemeinsame Übung in Stranzendorf abhalten.
Bei dieser Übung mussten fünf feiernde Jugendliche, aus einem brennenden und stark verrauchten Abbruchhaus, mittels schweren Atemschutz gerettet werden. Insgesamt mussten fünf Atemschutztrupps eingesetzt werden, um das Übungsziel zu erreichen. Darüber hinaus wurde ein umfassender Löschangriff von allen Seiten durchgeführt. Erschwerend kam hinzu, dass für den Angriff von der Bundesstraße, eine Umleitung eingerichtet werden musste.
Nach ca. einer Stunde konnte das Übungsziel erreicht und „Brand Aus“ gegeben werden. In der anschließenden Übungsbesprechung konnten neben Bürgermeister Hermann Pöschl und Ortsvorsteher Thomas Skumantz, an die 60 Teilnehmer und 10 Übungsbeobachter begrüßt werden.

Weiters übte am 15. September die junge Generation der Feuerwehr Stranzendorf bei einer technischen Einsatzübung, das richtige Vorgehen bei Menschenrettung nach Verkehrsunfall und anschließender Fahrzeugbergung. Mittels hydraulischen Rettungsgerät musste die verunfallte Person befreit und anschließend das Fahrzeug mit der Seilwinde geborgen werden.

Am 8. und 9. Oktober absolvierten fünf Mitglieder die Maschinistenausbildung in Niederrußbach und Stetteldorf. Wir bedanken uns recht herzlich bei Thomas Poik (FF Niederrußbach) und Albert Kainzbauer (FF Stetteldorf) für die Durchführung der Ausbildung und dass unsere Mitglieder die Möglichkeit der Teilnahme hatten.

An dieser Stelle erlauben wir uns, allen die Ausbildung organisieren, vorbereiten und durchführen, einen herzlichen Dank auszusprechen. Die Vorbereitung der Ausbildung ist ein wesentlicher Teil, der eben so viel Zeit, wenn nicht mehr in Anspruch nimmt und trägt sehr dazu bei, den Ausbildungsstand zu halten und steigern. Aber natürlich gilt auch denjenigen ein großer Dank, welche die Ausbildung in Anspruch nehmen und dadurch die Einsatzschlagkraft gewährleisten.

Und man glaub es kaum, aber nach über eineinhalb Jahren konnten wir wieder eine Veranstaltung abhalten. So wurde am 9. Oktober unter Einhaltung der Covid-Maßnahmen, die Sturmschank mit Feuerlöscherüberprüfung durchgeführt.

Hinweis: Handfeuerlöscher müssen nach verschiedenen Rechtsvorschriften **alle zwei Jahre** überprüft werden.

Die Feuerwehr Stranzendorf wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und alles Gute und vor allem Gesundheit für das Jahr 2022.

FZSV Rußbach- Sektion Tennis

Vereinsmeisterschaft und Sommercup 2021

Unter großer Beteiligung wurden im Herbst unsere zwei wichtigsten Bewerbe gespielt um die Vereinsbesten sowie die Sommercupsieger zu ermitteln.

Gab es bei den Damen mit Beate Ehrenberger und bei den Herren mit Thomas Muhr neue Siegergesichter, so konnte sich Altmeister Edwin Muhr bei den Senioren den mittlerweile 18. Vereinsmeistertitel holen.

Im Sommercup blieb alles in der Familie – Tina und Didi Menches erspielten sich nach 2015 ihren zweiten gemeinsamen Titel.

Ergebnisse Sommercup

1. Platz
Tina Menches & Didi Menches
2. Platz
Beate Ehrenberger & Edwin Muhr
3. Platz
Renate Lembacher & Bernd Bruck
Lena Haselberger & Reinhold Pfeifer

Sieger Vereinsmeisterschaft

Damen: Beate Ehrenberger
Herren: Thomas Muhr
Senioren: Edwin Muhr
Jugend: Lucia Skofitsch
Kinder: Lina Rauscher
Damendoppel: Tina Menches & Lena Haselberger
Herrendoppel: Thomas Muhr & Friedrich Fangmeyer

Sieger Vereinsmeisterschaft

Sieger Sommercup

NÖ Zivilschutzverband

Ortsverband Rußbach

Die Mitglieder des NÖ Zivilschutzverbandes Rußbach und der Österreichischen Lebensrettungsgesellschaft haben wieder gemeinsam unter dem Motto „Weihnachten im Schuhkarton“ für Bedürftige gesammelt. Die Sammlung fand Anfang November im Pfarrhof in Niederrußbach, unter Einhaltung der Coronabestimmungen im Freien, statt. Trotz Schwierigkeiten bei der Verteilung der Flugblätter kam die stolze Summe von 3,5 t an Hilfsgüter zusammen.
Hier konnten von Bekleidung für Erwachsene, Spielsachen, Fahrräder, Kinderbekleidung bis hin zu medizinischen Hilfsmitteln wie Einlagen, Gehhilfen usw. alles abgegeben werden.
Auch die Geschenke für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wurden sehr gut angenommen. Hier sei Sissy und Manfred Muhr stellvertretend für alle gedankt. Sie haben alleine 44 Weihnachtspäckchen gespendet. Danke!
Jeder Spender bekam als kleines Dankeschön eine FFP2-Maske vom NÖ Zivilschutzverband Rußbach und einen Freiwilligenkalender 2022 überreicht.
NÖ Zivilschutzverband Bezirksleiter Günter Haschka und der Präsident der Österreichischen Lebensrettungsgesellschaft Davy Koller und ihre Teams danken allen für ihre Spendenfreudigkeit.
All diese Sachen werden von der Österreichischen Lebensrettungsgesellschaft in Österreich, und Rumänien unter ihrer Aufsicht direkt an die Bevölkerung verteilt.
Auf Grund der vielen Anfragen und der hohen Beteiligung wird es im Frühjahr, vor Ostern wieder eine Sammelaktion geben.

Ein ganz großes, stolzes Dankeschön an ALLE, die bei diese Aktion mitgemacht haben, denn „GEMEINSAM SIND WIR STARK“

Manfred und Beate Reichelt, Alfred Vratny, Josef Wolf, Franz Knoll, Günter Haschka jun., Leopold Zanitzer und NÖZSV Bezirksleiter Günter Haschka

NÖ Seniorenbund

Am 12. November 2021 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl statt. Obmann Johann Knoth durfte neben vielen SeniorInnen auch Bürgermeister Hermann Pöschl begrüßen, der auch durch die Wahl führte.

Johann Knoth wurde bei der Wahl zum Obmann wiedergewählt. Edeltraud Knoth übernimmt das Amt des Schriftführers, Finanzreferent ist Anton Pfeifer. Leopoldine Eberhart und Franz Mayer fungieren als Finanzprüfer. Maria Streller wird zur Ortsobfrau in Niederrußbach gewählt, Johanna Gruber ist Ortsobfrau in Stranzendorf.

Bürgermeister Hermann Pöschl gratulierte dem gewählten Vorstand rund um Obmann Johann Knoth.

Herzlichen Dank für das tolle Engagement und weiterhin viel Freude bei den zahlreichen Aktivitäten!

Segnung des Feldkreuzes im Unterort

früher genannt „auf der Kuhweide"

Am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober 2021 wurde das wiedererrichtete Flurdenkmal von Pfarrvikar Bogdan und Pfarrer Marius gesegnet. Die Feier erhielt durch den Besuch mehrerer Kameradschaftsverbände mit insgesamt 6 Fahnen bzw. Standarten einen würdigen Rahmen. Ortsbewohner werden sich die Frage stellen, wieso das Denkmal jetzt anders aussieht als ursprünglich mit dem gemauerten Tabernakel. Den Grund will ich kurz erklären.

Vor mehr als 10 Jahren erhielten wir einen Hinweis, dass bei den Erdölprobebohrungen ein Mann mit einen Metallsuchgerät den Boden untersuchte. Dieses Gerät schlug neben dem Denkmal an. Danach grub er neben dem Denkmal und fand, wie er dem Grundeigentümer sagte, einen russischen Grabstein. Da er befürchtete, dass das Denkmal bei weiterer Grabung umstürzen könnte, schüttete er die Grube wieder zu. Durch diese Information wurden wir 3 (Höfinger Franz, Karner Georg und Wolf Josef) neugierig und beschlossen hier nachzugraben. Wir fanden bald den oben erwähnten „russischen Grabstein". Es handelte sich um den unteren Teil einen barocken Gnadenstuhles mit der Inschrift: **Gott fihre seine seel ins ewig Vatterland, wo siesse Gnadenquel Fliesen von seiner Hand**. Die damalige Schreibweise unterscheidet sich von der heutigen. Wir gruben weiter, bis zu einen mit Eisenschrauben zusammengehaltenen Ziegelfundament, welches durch eine runde Sandsteinplatte abgeschlossen wurde.

Daraufhin beschlossen wir, das Denkmal abzubauen. Mit Hilfe des FF-Komandanten Kirchmayer Gerhard wurde das Martel mit dem Kranfahrzeug abgebaut. Als das Fundament mit der runden Abschlussplatte gehoben wurde, lag darunter der Oberteil des Gradenstuhls. Auf der Rückseite war die Inschrift: **Alhier Ruehet Johann Hagtschlögl gewöster Bäckhmeister. Alhier war alt 62 Jahr ist gestorben am 30. September.**

Das Bruchstück (Mittelteil des Gnadenstuhls) mit der Jahreszahl war trotz intensiver Grabung und Suche nicht auffindbar. Die logische Erklärung dieser Funde war folgende: der Gnadenstuhl war ein barocker Grabstein, der ca. um 1740 auf einen Friedhof stand. 1811, wie aus der Jahreszahl an der Säule ersichtlich, wurde das Denkmal im Feld errichtet, möglicherweise als Dank für die Errettung vor einem Unfall, einer überstandenen Krankheit oder ähnlichem. Da früher kein stabiles Fundament gemacht wurde, ist das Denkmal irgendwann umgestürzt und zerbrochen. Der Dorfschmied fügt mit Eisenstangen Säule und Ziegelfundament zusammen. Da für den zerbrochenen Gnadenstuhl keine Verwendung gegeben war, wurden die Teile an Ort und Stelle vergraben. Ein Maurer setzte auf die Kragenplatte einen Tabernakel und so stand das Denkmal, bis wir es abbauten. Dank des Österreichischen Kameradschaftsbundes Ortverband Niederrußbach konnten wir es in der ursprünglichen Form wieder errichten. Die Restaurierung und Ergänzungen kosteten über € 4000,-. Durch die professionelle Arbeit des Steinrestaurators Manfred Bölderl ist das auch wunderbar gelungen.

Bedanken wollen wir uns bei
- ÖKB Ortgruppe Niederrußbach
für die Vorfinanzierung und auch für restliche tatsächliche Finanzierung der Restauration des Denkmales
- **der FF Niederrußbach**
für die Beistellung des Kranfahrzeuges unter EHBI Kirchmayer Gerhard
- dem BHW Niederrußbach
welches € 1000,- für die Restaurierung spendete
- der Theatergruppe Niederrußbach
welche € 500,- spendete.

Danke auch an meine Mitarbeiter **Franz Höfinger** und **Georg Karner**.

Möge dieses Denkmal, jetzt auf einem stabilen Fundament stehend, für die nächsten Generationen erhalten bleiben.

Josef Wolf

Marterl vor dem Abbau

Helfer bei der Ausgrabung

Segnung des Feldkreuzes

RUSSBACHER GEMEINDENACHRICHTEN

Essen auf Rädern

Selbstbestimmtes Wohnen ist vielen älteren Menschen ein Anliegen. Da viele aber in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, sorgt die Aktion „Essen auf Rädern" für regelmäßige Mahlzeiten in den eigenen vier Wänden.

Deshalb wird überlegt in Kooperation mit dem Gasthaus Wild aus Starnwörth in unserer Gemeinde Essen auf Rädern anzubieten.

Von Montag bis Sonntag würde die Möglichkeit bestehen ein warmes Menü (Suppe und Hauptspeise) nach Hause zugestellt zu bekommen. Die Speisen werden vom Gasthaus Wild frisch zubereitet und portionsweise in Warmhalteboxen verpackt.

Für die Auslieferung sind wir auf der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern, welche die Speisen vom Gasthaus Wild übernehmen und zu den versorgenden Menschen bringen.

Wenn auch Sie bereit sind, Ihre Freizeit in den Dienst einer guten Sache zu stellen, melden Sie sich! Wir freuen uns über Jede und Jeden, der diese Aktion unterstützt.

Sollten auch Sie "Essen auf Rädern" in Anspruch nehmen wollen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt Rußbach, Frau Michaela Augustin - Tel. 02955 70220-14.

„Life isn`t better in Pyjamas"
0664/3611309
Die Wunderbox

Hol Dir mit dem Rabattcode 2021 Deine -15%
Ja, richtig! Wir sind ganz nah bei Euch, durch unseren Onlineshop und vor Ort in Stranzendorf.
Wenn ich auf das Jahr 2021 zurückblicke, dann mit Freude, Lachen und Begeisterung, weil Ihr es seid, die mir gezeigt haben wie cool die Märkte heuer gelaufen sind, und wieviel Freude von Euch zurückgekommen ist. In Kooperation mit Iris meiner Geschäftspartnerin, brechen in mir immer wieder neue kreative Ideen hervor. Unsere bahnbrechende Idee für Euch persönlich noch in diesem Jahr, ist unsere „WUNDERBOX", in Kooperation mit Jennifer von „WALD &ELFEN".
Neugierig geworden? Dann besucht uns im Onlineshop. Da findet Ihr die perfekte Geschenks Idee für die Kleinsten! Mit unseren bequemen und strapazierfähigen Stoffen aktivieren Kids neue Kräfte und finden zu sich selbst. Kinderbunt.tirol und Verzwirnt & Angenäht haben die perfekte Mode für die kleinen- und großen Weltentdecker, sowie für freche Prinzessinnen, die ihre Abenteuerlust ausleben wollen.
Dieser Gutschein kann nicht an Dritte weitergegeben werden und ist nicht mit anderen Aktionen und Rabatten von Verzwirnt & Angenäht kombinierbar. Nicht einlösbar auf die Rubrik „Einzigartiges" sowie auf die Produkte von Wald und Elfen.
Verzwirnt & Angenäht / Online – Shop www.verzwirntundangenaeht.at

Dr. Sandra Hochfelsner

ERGOTHERAPIE Cornelia Pitzinger

NEU in der Ordination Dr. Sandra Hochfelsner

Es freut mich sehr, dass ich als Ergotherapeutin einen Beitrag leisten kann, das Therapieangebot in der Gemeinde zu erweitern. Seit 2007 arbeite ich mit Leidenschaft und Begeisterung als Ergotherapeutin und bin seit diesem Frühjahr auch in der Ordination von Dr. Sandra Hochfelsner im Einsatz.

Was ist Ergotherapie?
Die Ergotherapie zählt, wie auch Physiotherapie und Logopädie, zu den gehobenen medizinisch-technischen Diensten (MTD). Ziele sind die Wiederherstellung bzw. der Erhalt von gesunden Bewegungsmustern, das Erreichen von Schmerzfreiheit, Bewegungsfreiheit und Handlungsfähigkeit. Damit Sie in Ihrem Alltags- und/oder Berufsleben wieder möglichst selbständig und unabhängig werden.

Mein Angebot richtet sich besonders an Erwachsene mit den **Schwerpunkten in Neurologie, Orthopädie, Handchirurgie, Rheumatologie sowie Geriatrie.**
Gründe für einen Weg zu mir könnten also zum Beispiel sein: Bewegungseinschränkungen, Schmerzen oder Sensibilitätsstörungen, Verletzungen und Operationen an Hand und Arm, Narben, Karpaltunnelsyndrom, Tennisellbogen, Rhizarthrose, Schulterschmerzen, kognitive Einschränkungen.

Weiters bin ich für **Craniosacrale Osteopathie** und eine spezifische **Narbentherapie** ausgebildet, die ich zusätzlich und ergänzend zu meiner ergotherapeutischen Tätigkeit anbiete.

Wissenswertes: Ich bin Wahltherapeutin, das heißt ein großer Teil der Therapiekosten wird von den Krankenkassen übernommen.

Wenn Sie interessiert sind und wissen möchten, ob Ergotherapie auch Ihnen helfen kann, dann nehmen Sie gerne direkt mit mir Kontakt auf, oder sprechen Sie mit Ihrem Arzt.

Für nähere Informationen besuchen Sie bitte meine Website
www.ergotherapie-pitzinger.at

Ergotherapie Cornelia Pitzinger
Praxis – Horner Straße 1
3702 Niederrußbach
Tel: 0664 35 44 129

ERGOTHERAPIE
Cornelia Pitzinger

Ordination Stetteldorf mit ärztlicher Hausapotheke
Brunnengasse 2a Top 1, 3463 Stetteldorf am Wagram
Tel: 02278 / 71 019- Fax DW 19

Ordination Niederrußbach
Horner Straße 1, 3702 Niederrußbach
Tel: 02955 / 70 521 - Fax DW 14

Mobil: 0660 9200 433
ordination@hochfelsner.at
www.hochfelsner.at

Veranstaltungszentrum

Wir dürfen, trotz der leider noch immer anhaltenden Coronapandemie, auf ein erfolgreiches Jahr in unserem Veranstaltungszentrum zurückblicken.

Coronabedingt mussten zwar die gesamte Ballsaison 2021, die Vinissage des Weinbauvereines, das Wunsch- und das Jugendkonzert unseres Musikvereines, die Theatervorstellungen unseres Theater- und Kulturvereines sowie viele Geburtstagsfeiern abgesagt werden.

Dafür wurde aber unser Veranstaltungszentrum für zahlreiche Sitzungen, Tagungen und Seminare diverser Firmen gebucht. So hielten unter anderem die Raiffeisenbank Region Wagram – Schmidatal sowie das Raiffeisen Lagerhaus Absdorf – Ziersdorf sämtliche Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen im VAZ Niederrußbach ab, da im großen Saal die notwendigen Abstände problemlos eingehalten werden konnten.

Ein besonderes Service haben wir unseren Vereinen und Organisationen geboten. Sie durften kostenlos den Saal für ihre notwendigen Besprechungen und Sitzungen benützen, da auch hier die erforderlichen Abstände eingehalten werden konnten. Ebenso haben wir selbstverständlich für das Ferienspiel die Räumlichkeiten des VAZ für einige Stationen kostenlos zur Verfügung gestellt. Auch für den Unterricht der Musikschule Eggenburg haben sich die Räumlichkeiten perfekt für den Musikunterricht während der Pandemie angeboten. Ebenso wurden sämtliche Gemeinderatssitzungen 2021 im VAZ durchgeführt.

In den Sommermonaten fanden dann immerhin 6 Hochzeiten zur vollsten Zufriedenheit der Brautpaare und Hochzeitsgäste statt.

Insgesamt fanden somit im vergangenen Jahr immerhin 76 Events statt.

Diese hohe Anzahl an verschiedenen Veranstaltungen lässt uns hoffen, dass nach der Coronapandemie unser Veranstaltungszentrum, welches nun schon weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt ist, weiterhin für viele Feierlichkeiten und diverse Veranstaltungen gebucht wird.

Veranstaltungen (geplant bis Ende April)

WANN	WAS	WO
15. Jänner	Ball Freiwillige Feuerwehr Niederrußbach	Veranstaltungszentrum
22. Jänner	Familienmesse - Vorstellung Erstkommunionkinder	Pfarrkirche Niederrußbach
29. Jänner	Ball Musikverein Rußbach	Veranstaltungszentrum
19. Februar	Familienmesse - Vorstellung Firmlinge	Pfarrkirche Niederrußbach
20. Februar	Kindermaskenball	Veranstaltungszentrum
26. Februar	Ball Freiwillige Feuerwehr Oberrußbach	Veranstaltungszentrum
12. März	Vinissage	Veranstaltungszentrum
25. - 27. März	Theater	Veranstaltungszentrum
26. März	Familienmesse	Pfarrkirche Niederrußbach
1. - 3. April	Theater	Veranstaltungszentrum
3. April	Dekanatskreuzweg	Pfarrkirche Niederrußbach
18. April	Wandertag Freiwillige Feuerwehr Oberrußbach	Feuerwehrhaus Oberrußbach
23. und 24. April	Weintour Weinviertel	
30. April	Maibaum Freiwillige Feuerwehr Niederrußbach Freiwillige Feuerwehr Stranzendorf Musikverein	 FF Haus Niederrußbach FF Haus Stranzendorf Musikerheim Niederrußbach

HINWEIS: Änderungen aufgrund von COVID-19 vorbehalten - weitere Veranstaltungstermine finden Sie im Internet unter www.russbach.gv.at

Personalia

Wir gratulieren recht herzlich:

Hildegard STRASSER zum 85. Geburtstag
Herta EBERMANN zum 80. Geburtstag
Maria BAUER zum 80. Geburtstag
Anna MANTLER zum 80. Geburtstag

Alles Gute zum runden Geburtstag!

Leider hat die Corona-Kriste nach wie vor persönliches Gratulieren nicht ermöglicht und wird es auch noch länger nicht erlauben.

Ich bedaure dies sehr, bitte aber gleichzeitig um Verständnis, dass die Gesundheit für uns alle, aber ganz besonders für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Vordergrund steht.

Bleiben Sie gesund!
Der Bürgermeister

Johanna WIEGAND feierte ihren 100. Geburtstag, herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren Leopoldine HASLINGER zu ihrem 80. Geburtstag!

Wir begrüßen als Gemeindemitglieder:

JULIA Karl | Niederrußbach
MATTEO Grünböck| Stranzendorf
ANDRIANA Mordax | Niederrußbach

Wir trauern um:

Franz BIRGMAYER | Oberrußbach
Anna HÜTT | Niederrußbach
Marianne Burger | Oberrußbach

www.sogutwieNeu.at

... die regionale Online-Börse für Private

SO GUT WIE NEU

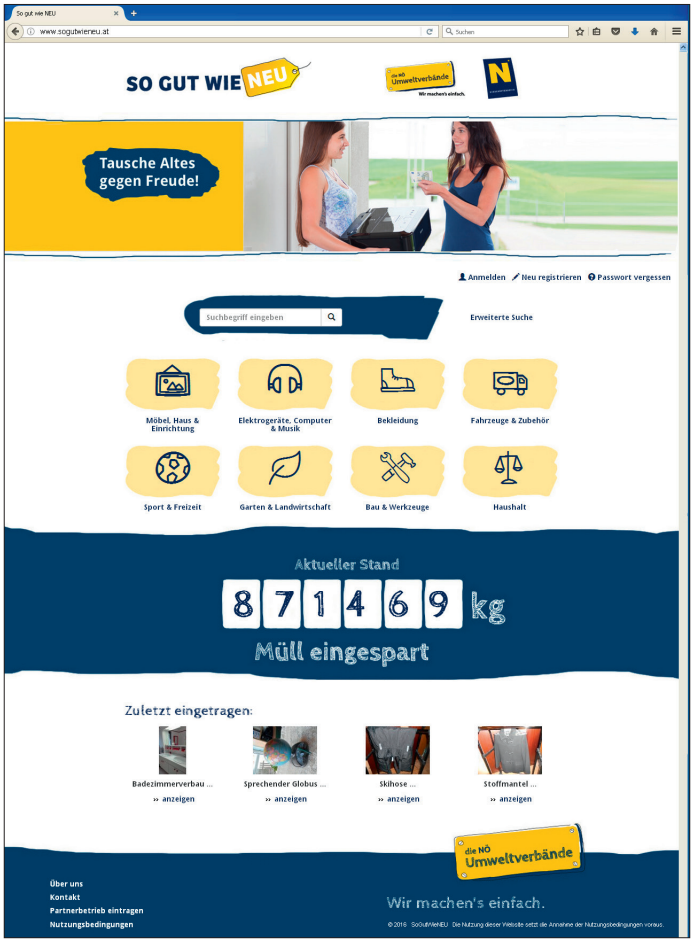
Die NÖ Umweltverbände und das Land NÖ leisten gemeinsam einen großen Beitrag zum Thema ReUse. Sie bieten durch diese Plattform eine einfache und schnelle Möglichkeit, noch gebrauchsfähige Güter zum Verkauf oder Tausch anzubieten. Vom Wohnzimmersofa über den DVD-Player bis hin zum Kinderspielzeug, auf unserer gemeinsamen Online-Plattform sogutwieNeu.at kann alles angeboten werden, das daheim nicht mehr Platz findet aber noch zu gebrauchen ist. Hauptsache es landet nicht unnötig im Müll!

Wie biete ich an?

Anbieter aus Niederösterreich steigen auf www.sogutwieNeu.at ein und registrieren sich unter „Neuer Teilnehmer“ - und können so zu jeder Zeit ihre Artikel auf die Plattform stellen.
Ihre Daten sind bei uns absolut sicher und werden nicht an Dritte weiter gegeben - genaue Adresse und Telefonnummer werden nicht veröffentlicht.

Wie finde ich?

Einfach auf www.sogutwieNeu.at einsteigen - und los geht's!
Die Suche kann bezirksweise und/oder auch themenbezogen eingeschränkt werden.
Der Erstkontakt mit dem Anbieter kann ausschließlich per Mail aufgenommen werden - zum Schutz der persönlichen Daten.



Seit kurzem bieten wir ein zusätzliches Service auf sogutwieNeu.at - **Reparaturbetriebe** haben die Möglichkeit sich auf unserer Plattform zu registrieren.

Wo in meiner Nähe gibt es einen Betrieb, der die kaputte Waschmaschine, den kaputten Fernseher, etc. repariert? Jetzt ganz einfach zu finden - auf unserer Plattform!
Damit altes länger so gut wie neu bleibt!

SogutwieNeu.at wurde auch für mobile Anwendungen optimiert - d.h. egal ob Sie es am Handy, Tablet oder PC nutzen, das Erscheinungsbild passt sich dementsprechend an.

Seit dem Start der Online-Börse wurden niederösterreichweit bereits über 2.000.000 Seitenaufrufe verzeichnet! Es sind zur Zeit etwa 9.000 Einträge online!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Umweltverband oder unter: www. umweltverbaende.at

NIEDERÖSTERREICH

die NÖ Umweltverbände

Wir machen's einfach.